

# 1. Mose 26

Isaak und seine Familie in Gerar und Beerseba



1

<sup>1</sup> [Abrahams Brunnen an der Stadtmauer von Tel Beer Sheva](#)

1. Mose 26, ELB	Kommentar
<p>1 Und es entstand eine Hungersnot im Land, außer der früheren Hungersnot, die in den Tagen Abrahams gewesen war. Und Isaak zog zu Abimelech, dem König der Philister, nach Gerar.</p>	<p>Wir begegnen hier zum zweiten Male einer Hungersnot. Schon im Kapitel 12 veranlasste eine Hungersnot Abraham nach Ägypten zu gehen. Es ist eine schwierige Sache so abhängig von Gott zu leben, dass ein Gläubiger völlig unabhängig von Menschen wird. David konnte sagen in Psalm 23,1 <i>Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.</i></p> <p>Hungersnöte kommen in der Bibel immer wieder vor. Es gibt <a href="#">41 Verse</a><sup>2</sup> von 1. Mose bis Offenbarung mit dem Wort Hungersnot. Einige davon waren besonders schwer, ich denke an die 3-jährige Hungersnot während der Zeit des gottlosen Königs Ahabs.</p> <p>Die Hungersnot ist ein Mittel, wie Gott abgeirrte Menschen zur Umkehr bringt: <i>Wenn ich den Himmel verschließe und kein Regen sein wird, und wenn ich der Heuschrecke gebiete, das Land abzufressen, und wenn ich eine Pest unter mein Volk sende, und mein Volk, das nach meinem Namen genannt wird, demütigt sich, und sie beten und suchen mein Angesicht und kehren um von ihren bösen Wegen, so werde ich vom Himmel her hören und ihre Sünden vergeben und ihr Land heilen.</i> 2. Chronika 7,13+14</p> <p>Isaak zog nicht wie sein Vater Abraham nach Ägypten. Er verliess das Land nie. Aber er zog in die Nähe der Philister. Ägypten ist ein Bild der Welt, die Philister sind ein Bild der Namenschristen. Sie hatten eine hohe Moral, kennen aber den wahren Gott nicht.</p> <p><i>...die eine Form der Gottseligkeit haben, deren Kraft aber verleugnen; und von diesen wende dich weg.</i> 2. Timotheus 3,5</p> 
<p>2 Und der HERR erschien ihm und sprach: Zieh nicht nach Ägypten hinab; bleib in dem Land, von dem ich dir sage.</p>	<p>Stop Signal für Isaak! Gott erschien ihm persönlich und erklärte ihm auch, warum er nicht nach Ägypten ziehen soll.</p>
<p>3 Halte dich auf in diesem Land, und ich werde mit dir sein und dich segnen; denn dir und deinen Nachkommen werde ich all diese Länder geben, und ich werde den Eid</p>	<p>Gott wiederholt für Isaak die wunderbaren Verheissungen, die er seinem Vater Abraham gegeben hatte. Hier zeigt sich die Verlässlichkeit der Zusagen Gottes. Er wird seinen Eid aufrechterhalten. Der Gott der Bibel ist nicht ein willkürlicher, unberechenbarer Gott mit schwankenden Stimmungen. Nein er ist treu und er hält sein Wort. Auf</p>

<sup>2</sup> <https://www.csv-bibel.de/suche/hungersnot>

1. Mose 26, ELB	Kommentar
aufrechterhalten, den ich deinem Vater Abraham geschworen habe.	ihn ist Verlass, auch über Generationen hinweg.  <i>Treu ist er, der euch ruft; er wird es auch tun.</i> 1. Thessalonicher 5,24
4 Und ich werde deine Nachkommen mehren, wie die Sterne des Himmels, und deinen Nachkommen alle diese Länder geben; und in deinem Nachkommen werden sich segnen alle Nationen der Erde:	Von den Söhnen von Isaak und Rebekka werden viele Nachkommen abstammen. Das Land (damals bestand es noch aus vielen einzelnen Ländern) wird von den Nachkommen bevölkert und in Besitz genommen werden. Auch hier beschränkt sich der Segen nicht nur auf die Abstammungslinie von Abraham und Isaak, nein auch die Nationen werden von diesem Segen profitieren! Rückblickend wissen wir, dass Jesus Christus aus der Linie von Abraham und Isaak abstammt. Der Messias wurde zum Segen für sehr viele Menschen aus den Nationen.  <i>Aber ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch herabkommt; und ihr werdet meine Zeugen sein, sowohl in Jerusalem als auch in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde.</i> Apostelgeschichte 1,8
5 weil Abraham meiner Stimme gehorcht und meine Vorschriften, meine Gebote, meine Satzungen und meine Gesetze beachtet hat.	Was Isaak alles bei seinem Vater Abraham gesehen und erlebt hatte, vor allem auch den Opfergang mit der wunderbaren Wendung mit dem Widder, das war die Grundlage, warum die Verheissungen an Isaak wiederholt wurden.
6 So blieb Isaak in Gerar.	Macht hier Isaak einen Fehler? Hätte er nach allem, was er direkt von Gott gehört hatte, nicht von den Philistern wegziehen sollen? Hatte sein Vater Abraham von den peinlichen Erfahrungen in Ägypten und Gerar erzählt und seinen Sohn gewarnt, nicht den gleichen Fehler zu machen? Es scheint, dass Isaak nicht in bester geistlicher Verfassung war, wie wir gerade sehen werden.
<b>Austausch</b>	
7 Und die Männer des Ortes erkundigten sich nach seiner Frau, und er sprach: Sie ist meine Schwester. Denn er fürchtete sich zu sagen: Meine Frau, indem er dachte: Die Männer des Ortes könnten mich sonst töten wegen Rebekka; denn sie ist schön von Aussehen.	Wie sein Vater stand Isaak nicht zu seiner Frau, aus Angst um sein Leben. Es zeigt sich, dass die Umgebung für die beiden keinen guten Einfluss auf ihr Verhalten hatte. Sie kamen beide in Schwierigkeiten, Abraham sagte nur die halbe Wahrheit und hier bei Isaak war es eine Lüge.
8 Und es geschah, als er längere Zeit dort gewesen war, da blickte Abimelech, der König der Philister, durchs Fenster, und er sah: Und siehe, Isaak scherzte mit Rebekka, seiner Frau.	Entgegen den zwei Situationen bei seinem Vater, blieb Rebekka bei Isaak. Die Lüge flog allerdings auf, als der König der Philister die zwei zusammen entdeckte. In dieser Situation wird die wirkliche Beziehung zwischen Isaak und Rebekka klar.  Nebenbei bemerkt: Der König schlich schon seltsam nah am Zelt vorbei! War Abimelech derjenige, der Rebekka beehrte?  <b>Anwendung:</b> Wir haben innerlich im Herzen klare Überzeugungen und stehen voll dazu. Gegen aussen aber schwächen wir die Überzeugungen aus Angst vor den Mitmenschen ab oder verleugnen sie ganz. Wo sind deine Schwachpunkte? Der HERR schenke Gnade, dass wir ehrlich, aufrichtig und echt sein können.
9 Da rief Abimelech Isaak und sprach: Siehe, sie ist ja deine Frau; und wie hast du gesagt: Sie ist meine Schwester? Und Isaak sprach zu ihm: Weil ich mir sagte: Dass ich nicht sterbe ihretwegen.	Sofort wird Isaak gestellt und auf seine Aussage angesprochen. Nun muss er zugeben, dass er nicht in erster Linie Angst vor dem Verlust seiner Frau hatte, sondern er wollte nicht sterben.
10 Und Abimelech sprach: Was hast du uns da getan! Wenig fehlte, so hätte einer aus dem Volk bei deiner Frau gelegen, und du hättest Schuld über uns gebracht.	Wie musste Isaak sich geschämt haben, als er diese Worte vernahm. Wie schon früher gab es auch zur Zeit von Isaak eine hohe Moral in Gerar. Ehebruch kam nicht in Frage. Sie waren sich bewusst, dass sie damit Schuld auf sich laden.
11 Und Abimelech gebot allem Volk und sprach: Wer diesen Mann und seine Frau antastet, muss getötet werden.	Jetzt wurde es sogar öffentlich. Isaak und Rebekka wurden durch einen Erlass des Königs geschützt.

1. Mose 26, ELB	Kommentar
12 Und Isaak säte in jenem Land und gewann in dem Jahr das Hundertfache; und der HERR segnete ihn.	<p>Es ist merkwürdig, dass der HERR Isaak in Gerar segnet. Doch Er hatte eine Absicht damit. Er möchte Isaak dadurch veranlassen, von Gerar wegzuziehen.</p> <p><b>Preist den HERRN, denn er ist gut, denn seine Güte währt ewig!</b> Psalm 136,1</p>
13 Und der Mann wurde groß und wurde immer größer, bis er sehr groß war.	<p>Sein Besitz vermehrte sich sehr stark.</p>
14 Und er hatte Herden von Kleinvieh und Herden von Rindern und ein großes Gesinde; und die Philister beneideten ihn.	<p>Seine wachsenden Herden machten es nötig, dass er immer mehr Leute anstellte. Isaaks Reichtum blieb nicht verborgen. Die Philister beneideten ihn.</p> <p><b>Neid:</b> Beim Begriff Neid denken wir vielleicht, ja ein bisschen eifersüchtig oder neidisch, das ist ja durchaus normal. Im Wort Gottes wird Neid in der gleichen Liste wie Totschlag, Zauberei, Hurerei, Götzendienst und vieles mehr erwähnt.</p> <p><i>Offenbar aber sind die Werke des Fleisches, welche sind: Hurerei, Unreinheit, Ausschweifung, Götzendienst, Zauberei, Feindschaft, Streit, Eifersucht, Zorn, Zank, Zwietracht, Sekten, <b>Neid</b>, Totschlag, Trunkenheit, Gelage und dergleichen, von denen ich euch vorhersage, wie ich auch vorhergesagt habe, dass die, die so etwas tun, das Reich Gottes nicht erben werden.</i></p> <p>Galater 5,21+22</p>
15 Und alle Brunnen, die die Knechte seines Vaters in den Tagen seines Vaters Abraham gegraben hatten, verstopften die Philister und füllten sie mit Erde.	<p>Die Brunnen in der damaligen Zeit dienten als Wasserreservoir für Mensch und Tier. Das Wasser sammelte sich bei Regen in diesen oft sehr tiefen Brunnen. So blieb es kühl und haltbar. Bis man einen Brunnen gegraben hatte, brauchte es sehr viel Kraft. Das Zuschütten eines Brunnens war jedoch sehr einfach. Wie ekelhaft die Menschen damals schon waren! Aus purem Neid verstopften sie die lebenswichtigen Wasservorräte.</p> <p>Das Wasser ist in der Bibel immer wieder ein Bild vom Wort Gottes und des Heiligen Geistes.</p> <p><i>...damit er sie heiligte, sie reinigend durch die Waschung <b>mit Wasser durch das Wort</b>,</i> Epheser 5,26</p> <p><i>An dem letzten, dem großen Tag des Festes aber stand Jesus da und rief und sprach: Wenn jemand dürstet, so komme er zu mir und trinke! Wer an mich glaubt, wie die Schrift gesagt hat, aus dessen Leib werden Ströme lebendigen Wassers fließen. <b>Dies aber sagte er von dem Geist</b>, den die an ihn Glaubenden empfangen sollten; denn noch war der Geist nicht da, weil Jesus noch nicht verherrlicht worden war.</i> Johannes 7,37-39</p> <p>Es ist für Gläubige lebensnotwendig, dass sie regelmässig, am besten täglich zur Quelle kommen. Wir kennen es nur zu gut: Wie schnell wird die Quelle durch weltliche Dinge zugeschüttet? Keine Zeit, zu müde, ich verstehe ja eh nichts,...</p> <p><i>Und der Geist und die Braut sagen: Komm! Und wer es hört, spreche: Komm! <b>Und wen dürstet, der komme; wer will, nehme das Wasser des Lebens umsonst.</b></i> Offenbarung 22,17</p>
16 Und Abimelech sprach zu Isaak: Zieh weg von uns, denn du bist viel mächtiger geworden als wir.	<p>Abimelech scheint ein kluger König zu sein. Er rät Isaak wegzuziehen.</p>
17 Da zog Isaak von dort weg und schlug sein Lager im Tal Gerar auf und wohnte dort.	<p>Isaak hörte auf seinen Rat und zog ein Stück weiter.</p>
<b>Austausch</b>	
18 Und Isaak grub die Wasserbrunnen wieder auf, die sie in den Tagen seines Vaters Abraham gegraben und die die Philister nach dem Tod Abrahams verstopft	<p>Interessant ist hier, dass die Philister erst nach dem Tod von Abraham begannen, die Brunnen zu verstopfen. Wahrscheinlich hatten sie vor Abraham mehr Respekt als vor seinem Nachkommen.</p> <p>Isaak hatte ein gutes Gedächtnis, er wusste die Namen der alten Brunnen aus der Zeit, als sein Vater noch lebte.</p>

1. Mose 26, ELB	Kommentar
hatten; und er benannte sie mit denselben Namen, womit sein Vater sie benannt hatte.	<b>Anwendung:</b> Wie Isaak die Wasserbrunnen wieder aufgrub, sollen wir auch Dinge in unserem Leben entfernen, die den Zugang zu Gottes Wort verstopfen.
19 Und die Knechte Isaaks gruben im Tal und fanden dort einen Brunnen lebendigen Wassers.	Sensationsfund: Sie haben an einer Stelle gegraben, wo es nicht nur gesammeltes Wasser (vielleicht Grundwasser) gab, sondern sie fanden eine richtige Quelle! Das waren Wasservorräte, die sich immer wieder erneuerten.
20 Da stritten die Hirten von Gerar mit den Hirten Isaaks und sprachen: Das Wasser ist unser! Und er gab dem Brunnen den Namen Esek, weil sie mit ihm gezankt hatten.	<p>Dieser Vers macht deutlich, dass Isaak noch zu wenig weit weg war. Die Hirten aus Gerar kamen auch an den Ort mit der Quelle.</p> <p>Das Wasser ist unser! Moment mal, wer hat das Wasser erschaffen? Überleg mal, wenn du das nächste Mal ein Glas Wasser in der Hand hältst.</p>  <p>Wer hat das Wasser gemacht?</p> <p>Wie alt ist dieses Wasser?</p> <p>Esek bedeutet Zank</p> <p><i>Vergeltet niemand Böses mit Bösem; seid bedacht auf das, was ehrbar ist vor allen Menschen. Wenn möglich, soviel an euch ist, lebt mit allen Menschen in Frieden.</i></p> <p>Römer 12,17+18</p>
21 Und sie gruben einen anderen Brunnen, und sie stritten auch um diesen, und er gab ihm den Namen Sitna.	Sitna bedeutet Anfeindung
22 Und er brach von dort auf und grub einen anderen Brunnen, und um diesen stritten sie nicht; und er gab ihm den Namen Rechobot und sprach: Denn nun hat der HERR uns Raum geschaffen, und wir werden fruchtbar sein im Land.	<p>Rechobot bedeutet Raum, Platz</p> <p>Jetzt haben sie Ruhe, sie sind ausser der Reichweite der Philister. Sie haben sich von Zank und Streit getrennt.</p> <p>Trennung vom Bösen bedeutet, frei zu werden von menschlichen Bindungen, um in Freiheit dem HERRN zu dienen durch die Kraft, die wir immer wieder auf eine neue Weise aus seinem Wort schöpfen dürfen.<sup>3</sup></p> <p>Er lagert mich auf grünen Auen, er führt mich zu stillen Wassern.</p> <p>Psalm 23,2</p>
23 Und er zog von dort hinauf nach Beerseba.	Isaak zieht noch weiter nach Beerseba. Das war dieser Ort, wo sein Vater eine Tamariske pflanzte und den Namen des Herrn, des ewigen Gottes anrief.
24 Und der HERR erschien ihm in jener Nacht und sprach: Ich bin der Gott Abrahams, deines Vaters; fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir, und ich werde dich segnen und deine Nachkommenschaft mehren um Abrahams, meines Knechtes, willen.	<p>Spannend ist schon, dass der HERR Isaak erst hier wieder begegnet. In Gerar wo Neid, Zank und Streit herrschten, hat er ihn materiell gesegnet, aber es gab keine persönliche Erscheinung.</p> <p>Hier in Beerseba konnte Gott ihm wieder begegnen und ihm zusichern, dass er mit ihm ist, wie wunderbar!</p> <p><b>Anwendung:</b> Wir finden den HERRN nicht in einer gottlosen und verstrittenen Welt, sondern im Wort Gottes, in der Stille des Gebets oder auch dort, wo andere Gläubige sind.</p> <p>Diese Erfahrung durfte Isaak hier auch machen.</p>
25 Und er baute dort einen Altar und rief den Namen des HERRN an; und er schlug dort sein Zelt auf; und die Knechte Isaaks gruben dort einen Brunnen.	<p>Wie sein Vater baut er hier einen Altar und er ruft den Namen des HERRN an. Die Reihenfolge ist eindrücklich:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Das Gebet, Gemeinschaft mit Gott suchen</li> <li>2. Zelte aufschlagen, für die Familie und die Knechte und Mägde</li> <li>3. Brunnen graben, Hirtenarbeit</li> </ol>
<b>Austausch</b>	
26 Und Abimelech zog zu ihm von Gerar mit Achusat, seinem Freund, und Pikol, seinem Heerobersten.	<p>Pikol war der Heeroberste von Abimelech. Er kannte bereits Abraham und hatte mit ihm einen Bund geschlossen. Es soll Frieden sein zwischen ihnen.</p> <p><i>Und es geschah in dieser Zeit, da sprach Abimelech und Pikol, sein Heeroberster,</i></p>

<sup>3</sup> <https://www.kingcomments.com/de/bibelstudien/1Mo/26>

1. Mose 26, ELB	Kommentar
	<p>zu Abraham und sagte: <b>Gott ist mit dir in allem, was du tust.</b> 1. Mose 21,22</p> <p>Die Gottesbeziehung von Abraham war dem Pikol aufgefallen.</p>
<p>27 Und Isaak sprach zu ihnen: Warum kommt ihr zu mir, da <i>ihr</i> mich doch hasst und mich von euch weggetrieben habt?</p>	<p>Was war der Grund? Schon damals bei Abraham ging es um die Brunnen. Abraham sprach Abimelech darauf an, dass ihm Brunnen gestohlen wurden. 1. Mose 21,22-32</p>
<p>28 Und sie sprachen: Wir haben deutlich gesehen, dass der HERR mit dir ist; und wir haben <small>uns</small> gesagt: Möge doch ein Eid sein zwischen uns, zwischen uns und dir, und wir wollen einen Bund mit dir schließen,</p>	<p>In allem was vorgefallen war, sahen sie deutlich, dass Gott mit Isaak war. Das hat sie beeindruckt. Vielleicht hatten sie Bedenken, dass Isaak sich wegen den verstopften Brunnen rächen könnte. Sie wollten sicher sein, dass zwischen ihnen Frieden ist.</p>
<p>29 dass du uns nichts Böses tust, so wie wir dich nicht angetastet haben und wie wir dir nur Gutes erwiesen und dich haben ziehen lassen in Frieden. Du bist nun einmal ein Gesegneter des HERRN.</p>	<p>Schliesslich hatten sie damals Isaak und Rebekka auch verschont und sie ziehen lassen. Und wieder das schöne Zeignis: <b>Du bist nun einmal ein Gesegneter des HERRN.</b></p>
<p>30 Und er machte ihnen ein Mahl, und sie aßen und tranken.</p>	<p>Eine eindrückliche Situation. Es war Streit zwischen ihnen, Isaak trennte sich klar von den Philistern. Isaak macht geistliche Fortschritte. Jetzt kommen die ehemaligen Feinde und suchen (so denke ich) mehr als nur einen Vertrag. Wahrscheinlich möchten sie auch mehr von diesem Gott von Isaak hören.</p> <p><b>Anwendung:</b> Nur eine klare Trennung von der Welt hilft, dass wir Fortschritte im Glauben machen können. Du wendest ein, dass du doch möglichst viel mit den Ungläubigen Kontakt haben willst, damit sie zum Glauben finden. Nun die Geschichte mit Isaak zeigt uns klar, dass die Interessierten dich aufsuchen. Sie sehen an dir, dass Gott mit dir ist. Das Interesse ist geweckt. Auf dieser Basis ist Gemeinschaft und Evangelisation viel eher möglich, als wenn ich faule Kompromisse mit der Welt eingehen muss.</p> <p><i>Und seid nicht gleichförmig dieser Welt, sondern werdet verwandelt durch die Erneuerung eures Sinnes, dass ihr prüfen mögt, was der gute und wohlgefällige und vollkommene Wille Gottes ist.</i> Römer 12,2</p>
<p>31 Und sie standen frühmorgens auf und schworen einer dem anderen; und Isaak entließ sie, und sie zogen von ihm weg in Frieden. –</p>	<p>Der Besuch endet mit einem Schwur am frühen Morgen. Sie gehen in Frieden auseinander.</p>
<p>32 Und es geschah an demselben Tag, da kamen Isaaks Knechte und berichteten ihm von dem Brunnen, den sie gegraben hatten, und sprachen zu ihm: Wir haben Wasser gefunden.</p>	<p>Was für eine Ermutigung am gleichen Tag. Sie haben Wasser gefunden.</p>
<p>33 Und er nannte ihn Sibeä; daher der Name der Stadt Beerseba bis auf diesen Tag.</p>	<p>Sibeä bedeutet: Schwur, Eidvertrag</p>
<b>Austausch</b>	
<p>34 Und Esau war vierzig Jahre alt, da nahm er zur Frau Judith, die Tochter Beeris, des Hethiters, und Basmat, die Tochter Elons, des Hethiters.</p>	<p>Hier erfahren wir, dass Esau zwei Hethiterinnen als Frauen genommen hat. Die Hethiter lebten im Land Kanaan. Abraham wollte unter keinen Umständen, dass Isaak eine Frau von den Kanaanitern bekommt. 1. Mose 24 Diese Geschichte, wie Rebekka in die Familie kam, muss Esau doch von seinen Eltern bekannt gewesen sein. Aber das ist ihm irgendwie völlig egal. Er nimmt gerade zwei (!) Frauen aus der Region. Ist es Rebellion gegen die Eltern, oder Gleichgültigkeit?</p>
<p>35 Und sie waren ein Herzeleid für Isaak und Rebekka.</p>	<p>Auf jeden Fall war es für die Eltern eine grosse Sorge. Wie wichtig ist es doch für die eigenen Kinder zu beten, dass sie <b>gläubige Ehepartner</b> bekommen dürfen!</p>